

Rückblick auf ein erfreuliches Jubiläumsjahr : GV der VAPKO Suisse romande in Delémont

Autor(en): **Meier, Peter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **95 (2017)**

Heft 2

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-935370>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rückblick auf ein erfreuliches Jubiläumsjahr

GV der VAPKO Suisse romande in Delémont

PETER MEIER

Präsident Jean-Martin Ducommun konnte am vergangenen 19. November 42 Personen begrüßen: die Kontrolleurnen von 23 Gemeinden, die Vertretung des Kantonalen Labors Genf und Mitglieder von mehreren Pilzvereinen. Vom VSVP anwesend waren die Toxikologin Katharina Schenk-Jäger, Rolf Niggli und Peter Meier.

Der Präsident erinnerte an die Gründung der VAPKO Suisse romande im Jahre 1956 in Lausanne. Das 60-jährige Jubiläum war denn auch ein Markstein im vergangenen Jahr:

- Die Jubiläumsfeier fand im idyllischen Walliser Dorf Saillon statt, und zwar in einer herzlichen und freundschaftlichen Atmosphäre. Geführte Exkursionen, ein Apéro mit Präsentation lokaler Weine und ein feines Essen gehörten zum Programm. Nicht zu vergessen: der Fotowettbewerb.
- Ein Wermutstropfen: Der Kanton Waadt unterstützt die Aktivitäten der VAPKO Suisse romande nicht mehr. Ein Brief an die zuständige FDP-Staatsrätin Jacqueline de Quattro konnte leider diesen Entscheid nicht rückgängig machen.
- Wichtig ist die Zusammenarbeit mit der Zeitschrift «Terre et Nature»; diese soll auch im 2017 weitergehen. Sie gibt der VAPKO Suisse romande die Möglichkeit, sich regelmässig mit verschiedenen Themen zu präsentieren.

Erfolgreiches Kurswesen

Der Technische Leiter, Olivier Bujard, berichtete, dass am Instruktionkurs in Veyonnaz 74 Personen teilnahmen (davon 16 Organisierende und Instrukturen sowie 6 neue Mitglieder). Im Kurs «Formation continue» waren 26 Teilnehmer; noch besser besucht war die Klasse «Pré-examens». Am 5-Jahrestest nahmen 13 PilzexpertInnen mit Erfolg teil.

Vergiftungen

Katharina Schenk-Jäger informierte, dass die Anfragen wegen Pilzvergiftungen im 2016 ungefähr gleich waren wie im Vor-

jahr. Sie hob eine Vergiftung mit *Amanita muscaria* (Fliegenpilz) hervor, die auf eine Verwechslung mit *Amanita caesarea* (Kaiserling) zurückging. Ein zweites Beispiel: Verwechslung von *Agaricus campestris* (Feldchampignon) und *Lepiota leucothites* (Egerlingsschirmling).

Sie erinnert daran, dass *Lepiota leucothites* nicht giftig ist, aber umfangreiche medizinische Massnahmen auslösen können, wenn die Sammler angeben, sie hätten «weisse Pilze mit weissen Lamellen» gegessen! Auf die Frage, ob sie Kenntnis habe von Vergiftungen mit Shiitakepilzen, erklärte sie, dass es zu Hautausschlägen kommen kann, wenn der Pilz nicht genügend gekocht wird. Leider sei dies zu wenig bekannt.

Alle Berichte sowie die von Kassierin Corinne Rosselet vorgestellte Rechnung und das Budget 2017 wurden diskussionslos und mit Applaus genehmigt.

Wichtig der Schlusshinweis der Kassierin: Die Finanzen der VAPKO Suisse romande seien gesund, aber man müsse ihre Entwicklung im Auge behalten, damit sich die Defizite (2016: rund 11000 Franken) nicht jedes Jahr wiederholen.

Neue Pilzkontrolleure und Ehrungen

Vier neue Pilzkontrolleure erhielten vom Präsidenten unter grossem Applaus ihre

Ausweise: Bernard Chanez, Lucens VD, Isabelle Cheseaux, Sion VS, Claudia Morel, Romont FR, Suzan Safarikova, Cor-tailod NE.

Dann gratuliert er für langjährige VAPKO-Mitgliedschaft folgenden Personen: 25 Jahre: Jean-Yves Ferréol, Lausanne; Roger Giller, La Tour-de-Peilz. 20 Jahre: Delphine Arnoux, La Chaux-de-Fonds; Claude Bujon, Cologny; Bernard Desponds, Gland; Raymond Gumy, Yverdon-les Bains; Joël Martin, Leytron; Bertin Salamin, Veyras; Pierre-André Warpelin, Sierre. 15 Jahre: Claude Bridy, Dombresson; Dominique Menoud, La Tour-de-Trême. 10 Jahre: Jilber Barutciyan, Istanbul; Jean-Michel Froideveaux, Jouxten-Mézery.

Nach der GV präsentierte Félicien Corbat seine hochinteressante Untersuchung über «Les Myxomycètes» (Schleimpilze), die keine Pilze sind, sondern Einzeller.

Wie immer bildete das gemeinsame Mittagessen, dieses Mal im Restaurant «La Croisées des Loisirs», den fröhlichen Abschluss der vom Verein für Pilzkunde Delémont perfekt organisierten Tagung der VAPKO Suisse romande.



Impression vom 60-Jahr-Jubiläumsfest der VAPKO Suisse romande in Saillon VS